

**ANSCHLUSSBEWILLIGUNG****Schreiner können wieder Elektrogeräte installieren**

Läuft alles rund, so soll es den Schreinerinnen und Schreibern spätestens ab 2018 wieder möglich sein, eine Anschlussbewilligung für elektrische Niederspannungsinstalltionen (Niv) zu erlangen. Dies dank gemeinsamer Anstrengungen des Schreinermeisterverbands (VSSM), des Branchenverbands Küche Schweiz und des Fachverbands Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (Fea). Stimmt der Bundesrat der



neuen Regelung zu, so können Schreiner EFZ mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung die Bewilligung wieder durch eine Weiterbildung erlangen. Aufgrund einer Reglementsänderung des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (Esti) waren diese Seminare dem Schreiner ab 2011 verwehrt geblieben. Betriebe, die bei sich keinen Mitarbeiter mit früher erworbener Bewilligung beschäftigten, mussten die Installationen von einer Fachperson aus der Elektrobranche ausführen lassen. Die Höhere Fachschule Bürgenstock (HFB) hatte Update-Seminare zu bereits ausgestellten Bewilligungen durchgeführt. Sobald die neue Regelung in Kraft tritt, sind auch wieder Grundseminare geplant. MH

→ [www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

→ [www.hfb.ch](http://www.hfb.ch)

→ [www.kueche-schweiz.ch](http://www.kueche-schweiz.ch)

**ARTENSCHUTZ-ABKOMMEN****Cites: Auswirkungen auf die Schweiz**

Seit dem 1. Mai 2017 gelten auch in der Schweiz neue Anforderungen für die Ein- und Ausfuhr von Möbeln und Instrumenten aus speziellem

Holz. So müssen sämtliche Waren aus den neu aufgelisteten Holzarten beim Import in die Schweiz von einem entsprechenden Cites-Zeugnis begleitet werden. Dies betrifft insbesondere Rohholz für den Musikinstrumentenbau, fer-

tige Musikinstrumente und Möbel. Mehr Infos zum Thema sowie die nötigen Formulare sind beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen erhältlich. sz

→ [www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch)



Bilder: Patrik Ettlin

**Zauberkunst im  
Handwerksbetrieb:  
Die Jubiläums-  
Gäste freuts.**

**Keine Magie, bodenständiges Handwerk**

Mit verdeckten Tricks, optischen Täuschungen und einer gehörigen Portion List führte der Zauberer im Rahmen der Jubiläumsfeier der Müller Fenster AG in Frauenfeld TG die Besucher an der Nase herum. Während der Zauberer für 120 magische Sekunden mit ungläubigen Blicken gewürdigt wurde, ertotete der jubilierende Betrieb Applaus für 120 Jahre bodenständiges Handwerk.

Rund 80 Gäste lauschten zu Beginn den Dankesworten von Geschäftsführer Werner Füllemann. Er, seine Frau Alexandra und die 24-köpfige Belegschaft produzieren heute mehrheitlich Holz- und Holz-Metall-Fenster und sind gemäss Frauenfelds Stadtpräsident Anders Stokholm bekannt «für Weit-, Aus- und Einsicht». Diese Eigenschaften zeichneten bereits Werners Vater Paul Füllemann aus, der das Unternehmen

ab 1982 während 20 Jahren führte. Dies bestätigte Heinz Fehlmann, Präsident von Schreiner Thurgau, und bedankte sich ebenso für das Engagement des Fensterbaubetriebs für den Berufsstand und die ganze Schreinerbranche. Am vergangenen Samstag standen die Türen der Müller Fenster AG für die breite Bevölkerung offen. Hunderte von Interessierten wagten einen Blick hinter die Kulissen mit den verschiedenen Produktionsstationen. Dieser Augenschein liess keine Zweifel offen: Hier wird wahres Handwerk gross geschrieben. PET

→ [www.muellerfenster.ch](http://www.muellerfenster.ch)



**Herzhaftes Jubiläumslachen (v. l. n. r.): Paul, Alexandra und Werner Füllemann.**